



Der Kradapostel

Informationszeitung der gcm Gemeinschaft Christlicher Motorradfahrer/-innen

Kirche von Motorradfahrern für Motorradfahrer



Ihr seid das Licht der Welt

Matth. 5,14

Nummer 49

Dezember 2003



Der kleine Bauchladen Wir geben gegen Schutzgebühr ab:



“Schutzengel-Aufkleber”

Aufkleber **gelb**, Ø ca. 90 mm:

1 Stück 0,60 Euro
10 Stück 4,00 Euro



Aufkleber **gelb, reflektierend** Ø ca. 45 mm

1 Stück 0,60 Euro
10 Stück 4,00 Euro

„Schutzengel - Patches“

Aufnäher gelb, Ø ca. 8 cm
Stück zu 5,- €



“Halstücher”

Quadratisches Halstuch
gelb mit Schutzengelaufdruck
6,50 Euro



Die Abgabe der “Schutzengel-Artikel” erfolgt nur über die gcm (Uli Bangert, Verdistr. 2, 64291 Darmstadt / Wixhausen, ☎06150-85 50 9) auf Selbstkostenbasis. Bei der Weitergabe darf der angegebene Betrag nicht überschritten und entstandene Überschüsse müssen an die gcm weitergeleitet werden. Das Motiv des “Schutzengels” darf ohne Rücksprache mit dem gcm-Koordinationsgremium nicht verwendet werden.



Inhalt



Gedanken an alle	4
Wort zum Geleit	5
Gedanken zu Weihnachten	6
Vorsicht Satire	8
Termine	10
Alle Jahre wieder	16
Bikergottesdienst und Stadtfest	17
Nachruf	18
Gedanken und Gedichte	19
Verschiedenes	20
Ein Patriarch aus einem fremden Land	21
Bibelquiz	22
Fördermitgliedschaft	23
Impressum	24



Ein Schlüssel zu dir selbst



Einmal am Tag solltest Du ein Wort der Schrift in deine Hände nehmen. Sei vorsichtig, es ist so schnell erdrückt und umgeformt, damit es passt. Versuch nicht hastig, es zu "melken", damit es Frömmigkeit absondert. Sei einfach einmal still. Das Schweigen, Hören, Staunen ist bereits Gebet. Und Anfang aller Wissenschaft und Liebe. Betaste das Wort von allen Seiten und lege es ans Ohr wie eine Muschel. Steck es für eine Tag wie einen Schlüssel in deine Tasche, wie einen Schlüssel zu dir selbst. Fang heute an! Vielleicht damit:

*"Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden."*

Mögest Du ein Beispiel an Fleiß sein, ein Beispiel an Tugendhaftigkeit geben; mögest Du ein Beispiel an Sparsamkeit und Genügsamkeit sein. Doch wenn es darum geht, Gott zu loben, dann schlage über die Stränge.

Altirischer Segenswunsch



Gedanken an alle



Jedes Jahr verunglücken so beginnt über Verkehrsunfälle. Danach folgt eine dert nach Anzahl von Unfällen, nach Ver-Toten.

nen die meisten Statistiken Litanei von Zahlen aufgegliederten, Schwerverletzten und

Und wie so häufig, man hat es gelesen und das war es dann auch. Es geht einem vielleicht noch der eine oder der andere Spruch durch den Kopf z.B. "Denke daran, dass dir nicht die Straße gehört, sondern nur das Motorrad auf dem Du sitzt."

Oder man liest noch die Tipps am Ende der Statistik, die dann Ratschläge gibt, wie man sich rücksichtsvoller im Straßenverkehr bewegen soll. Mahnungen nach der Einhaltung des Tempolimits, Rücksichtnahme auf schwächere Verkehrsteilnehmer und der Hinweis daran zu denken, dass jeder von uns zu jeder Zeit Fußgänger, Autofahrer, Passagier, Motorradfahrer oder Radfahrer sein kann.

Gerade, wenn vieler Orts die Motorradgottesdienste zum Saisonende uns die Realität vor Augen führen, sollten wir über unser Verhalten reflektieren.

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat gibt allen die im Straßenverkehr Verantwortung tragen als Motto mit auf den Weg: „Clean cruisen - It's your life !“

Euer Ralph-Peter





Wort zum Geleit



Geiz ist blöd

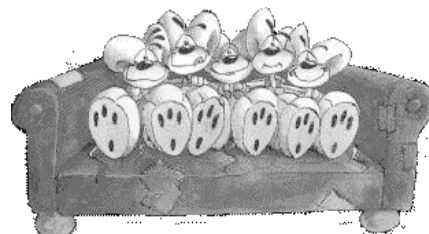
Das Radio, das Fernsehen, die Zeitungsbeilage, sie alle sagen mir zwar was anderes. Und dennoch, "Geiz ist blöd". Ja, Geiz ist alles Andere als geil und ich bin wirklich nicht blöd, auch wenn ich nicht in bestimmten Märkten einkaufe. Auf drei Worte eingedampft, Geiz ist blöd.

Und ich behaupte, dass an diesem Satz viel Wahres und Richtiges dran ist. Geiz ist blöd, weil Geiz meine Wahrnehmung verändert. Charmanter ausgedrückt heißt geizig sein, dass ich meine Ausgaben extrem minimiere. Bei allem schalte ich einen Filter vor - Brauche ich das wirklich? Kriege ich das nicht billiger? Das fragt Sparsamkeit auch, sie benutzt sogar denselben Filter. Aber im Gegensatz zum Geiz verfügt Sparsamkeit über Augenmaß. Das erhebt sie zur Tugend. Augenmaß nämlich behält die Relationen im Blick.

Ach so, ich vergaß. Ich rede nicht nur vom Geld, das auch, aber ganz besonders rede ich von der Beziehung zwischen Menschen und von Ausgaben, die nicht in Geldbeträgen messbar sind. Ich rede deswegen davon, weil ich nicht glaube, dass es auf lange Sicht gelingt, beim Geldausgeben rigoros nur meine persönlichen Interessen in den Vordergrund zu stellen, ohne dass das auf meinen Umgang mit meinen Mitmenschen, mit Kollegen, Freunden oder Verwandten durchschlägt. Bin ich geizig oder sparsam? Poliere ich mein Ego oder bleibe ich, entgegen dem Trend, offen für die Bedürfnisse Anderer? Porsche und Aldi oder Aldi und Golf II, mit dem aber unterwegs zu Freunden!

Sollen andere Geiz geil finden, Geben ist nach wie vor seliger denn Nehmen.

Euer Michael Aschermann





Gedanken zu



Ein Deckenfresko aus dem 12. Jahrhundert hat mich durch die Darstellung der Bilderfolge zu folgenden Gedanken geführt:



Weihnachten, ist das nur
Anfang ?
Weihnachten, ist das nur
Freude und Frieden ?

*Ich denke Weihnachten ist mehr.
Weihnachten ist anders.*



Weihnachten ist Anfang in der Fremde.
Weihnachten ist aber auch Flucht aus der Heimat.

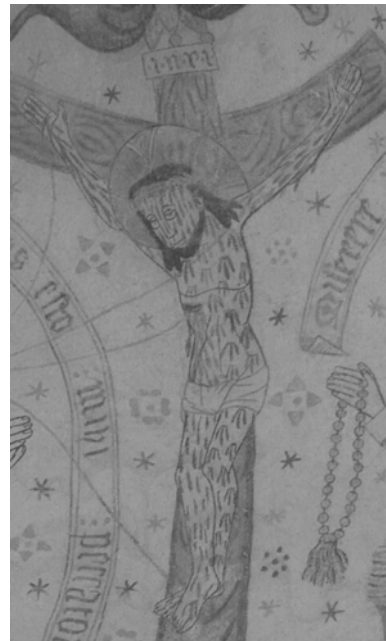


Weihnachten



Weihnachten ist der Tod vieler Unschuldiger durch die Gier nach Macht.
Weihnachten ist unterwegs sein auf vielen Wegen.
Weihnachten ist Jubel und Verrat.

Weihnachten ist also der Anfang von Golgota. Ist Weihnachten also auch Ende?



Wie siehst du die Angelegenheit? Schreib mir Deine Meinung dazu.
Ralph-Peter Krisztian, Sylter Str. 13, 14199 Berlin, Tel: (030) 7754293
kradapostel@kradapostel.de



Vorsicht - Satire Worte zum Herbst Mogo



Alle mal herhören ...kann nun auch ich endlich etwas Dringendes ansagen? ... müsst ihr jetzt unbedingt privat weiterquatschen? ...Sollen wir nun den Gottesdienst vorbereiten oder nicht? ...Also, wer macht was?..

Alles muss ich alleine machen, keiner spürt so richtig von selbst. In (6,5,4,3,2) 1 Woche (n) , am Sonnabend um 13.45 Uhr läuten die Glocken den Gottesdienst ein. Was ist bis dahin nicht noch alles zu organisieren!. Denkt ja nicht, dass mit einem fröhlichen Halleluja alles getan ist und ihr zur Belohnung nur noch den Gashebel zur anschließenden Ausfahrt aufzudrehen braucht.

Also Leute, ein bisschen mehr Einsatz, meinerwegen auch zack - zack! Ich verteile jetzt die Listen, ich erwarte sie sogleich voll eingetragen zurück: Ordner, Kuchen backen, Gottesdienstablauf, Kuchen- und Kaffeetresen. Keiner kümmert sich um die Musik, oder? Mein Computer hat weitere Listen ausgespuckt,

tragt euch reichlich und verbindlich ein: Abwasch, Festwiese, Getränke, Würstchen: Was, 1000 Stück? Kauf



oder Kommission? Weist du nicht? Wenn ich schon mal etwas nicht selbst mache..... die Abwaschliste ist noch leer, auch Männer werden dürfen sich einschreiben. Leute , das wird mir bald zuviel; wenn weiterhin nichts klappt, schmeiße ich den ganzen Salat hin. Ihr werdet dann schon sehen, was ihr davon habt.

Was habt ihr nur gemacht, als ich noch nicht dabei war? Na klar, euer Chaos ging irgendwie in Ordnung, behauptet ihr jetzt. Den begleitenden Polizisten keine Vorschriften machen? Wenn sie Probleme machen, bekommen sie sofort von mir bescheid, da kenne ich gar nichts.

Und nicht wieder wie im letzten Jahr: Einige Kreuzungen dreifach, andere gar nicht besetzt. Keiner an der Kreuzung Linden-Neustädter Straße? Also





Vorsicht-Satire Worte zum Herbst Mogo



Suse, du machst das, und nicht wieder knutschen, aufpassen sollst du, verstanden? Keine Widerrede!

Und so geht es über 6 Wochen. Keiner nimmt mich und den Mogo ernst. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie hart und undankbar mein Job als Gottesdienst - Vorbereiterin ist. Kein noch so kleines Detail darf dem Zufall und schon gar nicht der freien Improvisation überlassen werden. Zunächst habe ich immer reichlich Unterstützung- allerdings nur verbal sind alle begeistert dabei. Vor- und Ratschläge gibt es genug. Aber beim konkreten Umsetzen werden vor allem die Jungs immer stiller, haben Namen, Kuli und sogar Telefonnummern vergessen und schieben die Listen weiter wie beim Ramsch. Ordner bekomme ich nur im Herbst genug, denn dann dürfen sie die kleine Kolonne von etwa 200 Maschinen immer wieder überholen. Im Frühjahr, beim der 10fach längeren Korso ist das nicht möglich: Also Ordner-



Notlage, regelmäßig. Wie ein Kompaniefeldwebel muss ich dann feste

Posten einteilen, manche nennen mich daher schon Sergeant Kock. Wenn ich nicht die volle Regie bei den Gottesdiensten übernehme, verpennt jeder seinen Einsatz. Micha-Pastor kann auch nicht alles allein machen. Wenn ich mich über die Belastung beklage, höre ich nur ein lautlos-hämisches Grinsen. Weil mich keiner wirklich ernst nimmt, muss ich oft so tun, als

sei ich richtig giftig, böse und des ganzen Ladens überdrüssig.

Um den eigentlichen Mogo herum bin ich wie Figaro in Mozarts Oper: hier, dort, drunten, drüben, oben, überall ansprechbar, schwitzend und angespannt, damit alles klappt und alle in die Puschen kommen.

Adele, es war wieder einmal ein harmonischer, lockerer und schöner

Gottesdienst, alles lief wie von selbst ab, es gab keinen Stress sondern nur fröhliche und zufriedene Gesichter, und das viel kehlige Halleluja klang noch lange in unsern Herzen nach. Wir danken dir für deine Mühen. Play it again, Adele!

Wolfgang Kausch





Termine



Dezember 2003

06.12. + 07.12.

**Motorradweihnachtsmarkt in
Neumünster (24???)**
Einlass ab 10⁰⁰ Uhr



Februar 2004

13.02. - 15.02.

**GCM - Vollversammlung Bad
Hersfeld (36???)**

März 2004

05.03.-07.03.

Wellness - Freizeit (ohne Mopped) im Schwarzwald
Schneemannbauen, Schpielen, Schoggen, Schwitzen und
Schlemmen für Erwachsene und Kinder.
Info: Michael Aschermann, ☎ 07121-78 056
E-Mail: michael@acm-schoenbuch.de

03.03. - 07.03.

Motorradmesse in Dortmund (44???)
Infostand GCM/CMO/BCW, Ansprechpartner:
Uwe Hüttermann, CMO Oberhausen, ☎ (0208) 60 64 12
P. Michael Bülow, BCW Dortmund, ☎ (0231) 54 09 60

April 2004

04.04.





6. Open - Air Bikergottesdienst 'Anlassen' in Oberhausen (46119)
Beginn: 11.⁰⁰ Uhr, mit Motorradkorso durch Oberhausen,
Gottesdienst 13.⁰⁰ Uhr, anschl. Musik im Gemeindehaus
Christliche Motorradfreunde Osterfeld
Uwe Hüttermann, (0172) 88 29 731, E-Mail: info@cm-o.de
www.cm-o.de



Termine



- 12.04. **Bikergottesdienst zum Saisonanfang an der Bigge (Südwestfalen) 59???**
11.⁰⁰ Uhr, Ansprechpartner:
P. Klaus D. Reuber, Lüdenscheid, ☎ (02351) 6 78 99 37
P. Michael Bülow, BCW Dortmund, ☎ (0231) 54 09 60
- 17.04. **Gottesdienst zum Anlassen Frielendorf-Leimsfeld (34???)**

13.⁰⁰ Uhr = Treffen Ev. Kirche, 14.⁰⁰ Uhr = Corso durch die Region (ca. 60 km), ab 15.³⁰ Uhr = Gottesdienst, anschließend Treffen im Clubhaus der Ghostdrivers
Bikerpfarrer Wolfgang Maltzahn
Schmalkaldener Str. 3 / 34613 Schwalmstadt
☎ (06691) 92 88 56 oder (0171) 79 35 422
- 17.04. **Motorradfahrer/innen Gottesdienst in Bernburg (06406)**
Treffpunkt 10:00 Uhr Martinskirche in Bernburg, Corso und Action,
Lambrecht Kuhn, ☎ (03471) 62 76 38
E – Mail: LKuhnCA@gmx.de
- 18.04. **Motorradfahrer/Innen-Gottesdienst in Lübeck (23552)**
Um 14.⁰⁰ Uhr in der Marienkirche, anschl. Corso
ACM Lübeck
Dirk Konopka, ☎ (04 51) 4 00 78 87
www.acm-luebeck.de
- 24..04. **13. Motorradwallfahrt AVE MARIA in Deggingen (73326)**

Treffpunkt Corso: Parkplatz AVE MARIA. Abfahrt: 13.³⁰ Uhr; Andacht, Motorradsegnung: 14.³⁰ Uhr. Anschließend Kaffee und Kuchen.
Wallfahrt findet alljährlich am letzten Samstag im April statt.
Rigobert Kort, ☎ (07 11) 754 14 53 oder (0 73 34) 86 38
E-Mail: rigobertkort@aol.com



Termine



25.04.

30. Motorradfahrer-Gottesdienst mit Demofahrt in Berge (49626)

Treff 13.⁰⁰ Uhr auf dem Gelände der Firma Auto Böcker, 49610 Quakenbrück, Abfahrt 14.⁰⁰ Uhr, Gottesdienst ca. 15.⁰⁰ Uhr. Anschließend Kaffee und Kuchen

ACM Berge

Sylke Nordsieke, ☎ (0 54 35) 26 66

E-Mail: www.acm-berge.de

Mai 2004

01. + 02.05



Heavens Rider Westen (27313)

Samstag: mit Zelten an der Aller und Lagerfeuer

Sonntag: Demo-Fahrt und Gottesdienst

ACM Heavens Rider Westen,

Gabriele Delaminsky, ☎ (0 42 39) 3 38, Fax (0 42 39)

94 22 50

E-Mail: kg.westen@evlka.de

09.05.

Motorradfahrer/Innen-Gottesdienst in Loxstedt (27612)

Treffen um 13.⁰⁰ Uhr beim Isla - Blanca, BAB 27, Abfahrt Debstedt. Korso zur St. Marienkirche.

Freie Christliche Motorradfreunde St. Marien,

Achim und Linda Gagel, ☎ (0 47 44) 69 58

15.05.

Mogo in Bottrop - Boy /Westf. (46???)

15.⁰⁰ Uhr Ansprechpartner:

P. Prof. Dr. Gottfried Nebe, Bottrop, ☎ (02041) 4 55 53

Juni 2004

19.06 - 20.06.

Bikergottesdienst in Oberhausen (46119)

mit Zelten im Rahmen des Gemeindefestes der Markuskirche

Christliche Motorradfreunde Osterfeld



Termine



Uwe Hüttermann, ☎ (0172) 88 29 731, E-Mail: info@cm-o.de
www.cm-o.de

20.06.

Motorradfahrer/Innen-Gottesdienst in Kiel (24114)
um 13⁰⁰ Uhr in der Vicellinkirche in Kiel, anschließend
Korso
ACM Kiel
Pfarrer Reinhard Hoffmann, ☎ (04 31) 177 77

20.06. - 21.06.

Pastoralkolleg für Talarträge/-innen und Moppedfahrer/-innen im "Haus Villigst", Schwerte (58???)
Themenschwerpunkt: Verkehrssicherheit / Sicherheitstraining
Ansprechpartner:
P. Dr. Peter Böhlemann, Schwerte, ☎ (02304) 755-146
P. Michael Bülow, BCW Dortmund, ☎ (0231) 54 09 60

Juli 2004

09.07. – 11.07.



7. Fishie-Weekend auf dem „alten Sportplatz“ in Reichartshausen (74934)
(zw. Heidelberg und Mosbach) mit Begrüßungsschnittscher, Ausfahrt, Grillen; Lagerfeuer und Musik., Anmeldung erwünscht bis 01.07.2004
Fisherman's Friends Mopped Klubb
Uli Bangert, ☎ (06150) 8 55 09, Fax (06150) 54 28 13,
E-Mail: UliBangert@gmx.de

10.07.

Bikergottesdienst beim "Flower & Power Festival" in Oelde / Westf. (59???)
13.³⁰ Uhr, Ansprechpartner:
P. Michael Bülow, BCW Dortmund, ☎ (0231) 54 09 60

16.07.-18.07.

Motorradwallfahrt in Kevelaer (47???)
Abschlussgottesdienst am Sonntag auf dem Campground



Termine



18.07.

Mogo in Gladbeck – Butendorf (45???)

Start 15.⁰⁰ Uhr, Ansprechpartner:

P. Burkhard Mummenhoff, Gladbeck, ☎ (02043) 3 31 61

September 2004

05.09.



4. Open - Air Bikergottesdienst im Rahmen des Stadtfestes Oberhausen - Osterfeld (46119)

Gottesdienst 10.⁰⁰ Uhr, mit Korso

Christliche Motorradfreunde Osterfeld

Uwe Hüttermann, ☎ (0172) 88 29 731, E-Mail: info@cm-o.de

www.cm-o.de

25.09.

Motorradfahrer/innen Gottesdienst in Bernburg (06406)

Treffpunkt 10:00 Uhr Martinskirche in Bernburg, Korso und Action,

Lambrecht Kuhn, ☎ (03471) 62 76 38

E – Mail: LKuhnCA@gmx.de

26.09.

31. Motorradfahrer-Gottesdienst mit Demofahrt in Berge (49626)

Treff: 13.⁰⁰ Uhr Gelände Fa. Auto Böcker, 49610 Quakenbrück, Abfahrt: 14.⁰⁰ Uhr, Gottesdienst: ca. 15.⁰⁰ Uhr

ACM – Berge

Sylke Nordsieke, ☎ (05435) 26 66, Astrid Wolke - Dieker, ☎ (05435) 23 96

E-Mail: www.acm-berge.de

Oktober 2004

03.10.



Bikertreffen zum Saisonende mit Gedenkgottesdienst (32???)

ab 9.³⁰ Uhr am NRW-Nordpunkt Preußisch Ströhen (Ostwestfalen)

Ansprechpartner:



Termine



P. Michael Bülow, BCW Dortmund, ☎ (0231) 54 09 60

10.10

Gedenkgottesdienst am "Haus Villigst", Schwerte (58???)

11.⁰⁰ Uhr: Bikertreffen zum Saisonende

Ansprechpartner:

P. Michael Bülow, BCW Dortmund, ☎ (0231) 54 09 60

10.10.

Gedenkfahrt und Gottesdienst für verunglückte Motorradfahrer/innen in Böblingen. (?????)



Treffen: 12.⁰⁰ Uhr (Parkplatz Breuningerland Sindelfingen, Schwertstraße), Corso: 14.⁰⁰ Uhr, Gottesdienst: 14.³⁰ Uhr (Paul-Gerhardt-Kirche, Böblingen, Berlinerstr. 39).

Michael Aschermann, ☎ 07121-78 056

E-Mail: michael@acm-schoenbuch.de

16.10.

Gedenk-Gottesdienst Frielendorf-Leimsfeld (34???)

13.⁰⁰ Uhr = Treffen Ev. Kirche, 14.⁰⁰ Uhr = Corso durch die Region, 15.³⁰ Uhr = Gottesdienst, anschließend Treffen im Clubhaus der Ghostdrivers

Bikerpfarrer Wolfgang Maltzahn

Schmalkaldener Str. 3 / 34613 Schwalmstadt

☎ (06691) 92 88 56 oder (0171) 79 35 422

November 2004

07.11.

Gedenkgottesdienst in Oberhausen (46119)

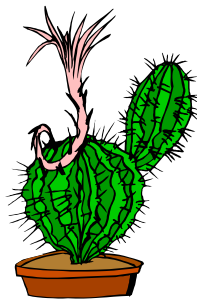
Gottesdienst 10.¹⁵ Uhr, mit anschl. Treffen zu Kaffee u.

Kuchen

Christliche Motorradfreunde Osterfeld

Uwe Hüttermann, ☎ (0172) 88 29 731, E-Mail: info@cm-o.de

www.cm-o.de





Alle Jahre wieder



Unsere ACM findet sich im Herbst zusammen und bereitet den Punschstand für den Lübecker Weihnachtsmarkt vor.

Das beginnt mit Fliederbeeren Jahr erstmals als Arbeitsgemein-
fen. Weiterhin trifft sich ein klei-
hard Kirche um nach Großmutter
freien Punsch vor zu kochen, der
zünftig angereichert werden kann.

Als munterer Haufen machen wir
weihnachtlichem Dekorieren in
aufmerksam. Wie in jedem Jahr
entscheidende Schraubchen zu un-

Inmitten all der vielen verschiede-
fröhliches Lachen und mitreißende Gespräche vor unserem Stand auf.. oft stehen in
einigem Abstand zweifelnde Menschen und schauen auf unser ACM – Banner, und
wissen oft nicht, ob sie sich an uns „Rocker“ rantrauen sollen. Natürlich sind wir mit
Kutte unterwegs, doch dem Duft unseres Fliederbeerpunsch können sie nicht wie-
der stehen.

Also sehen wir uns am 29.11.2003 in Lübeck auf dem schönstem Weihnachtsmarkt
von Deutschland??!!!



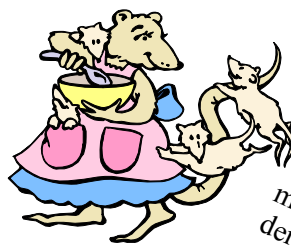
pflücken, entsaften (dieses
schaft) und Zutaten einkau-
ner Kreis in der Paul Ger-
Rezept gesunden alkohol-
bei Bedarf auch hochpro-

schon beim Aufbau und
der Fußgängerzone auf uns
fehlt sicher mal wieder das
serer Bude.

nen Buden fallen wir durch

Krümel / Alfred

Einer, der kommt,
einer, der tröstet,
einer, der dich streichelt
mit lieben Händen,
weil du krank bist
oder müde
oder verzweifelt,
voller Angst,
kann das ein Engel sein?



Gewaltig endet so das Jahr
mit goldenem Wein und Frucht
der Gärten. Rund schweigen
die Wälder wunderbar und
sind des Einsamen Gefährten.



BIKERGOTTESDIENST auf dem Osterfelder Stadtfest



Auch in diesem Jahr versammelten sich wieder rund 120 Biker (innen) und 200 Interessierte der ev. und kath. Gemeinde zum bereits traditionellen Osterfelder Stadtfestgottesdienst.

Während der Vorabend noch von Schauern geprägt war, sollte am Sonntag der Sonnenschein das Motto des Biker-gottesdienstes "Unter'm Regenbogen" auch vom Wetter her unterstützen.

Pfarrer Andreas Loos, Probst Hans-Ulrich Neikes und Biker der Christlichen Motorradfreunde Osterfeld gestalteten den ökumenischen Gottesdienst mit Liedern, Predigt, Gebeten und Symbolhandlungen. Letztere in Form von Tüchern in Regenbogenfarben, welche nacheinander aufgehängt wurden. Jede Farbe stand symbolisch für eines der Geschenke Gottes; z. B. Rot für die Liebe Gottes und der Menschen untereinander, Grün für die Hoffnung, Violett als Kirchenfarbe für die Gemeinschaft der Gläubigen, Orange für Gottes Schöpfung und Blau für das Leben spendende Wasser und den Himmel.

In seiner Predigt vertiefte Andreas Loos die Bedeutung des Regenbogens aus der Noah-Geschichte: nach der Katastrophe

das immerwährende Versprechen Gottes zu seiner Schöpfung zu stehen und ihr treu zu bleiben.

Die Biker/ -innen des CMO schlossen Fürbitten an, die wieder an die Symbole der Farben anknüpften. Besonders in Erinnerung die Bitte in Violett: Wir bitten um die Gemeinschaft der Christen. Wie in den Jahren davor wurde auch in diesem Jahr wieder die Kollekte, diesmal 260 Euro, dem ambulanten Hospiz zur Verfügung gestellt. Nach dem Gottesdienst starteten die Motorradfahrer dann zu ihrem Korso durch Osterfeld und die umliegenden Stadtteile. Der Korso endete schließlich bei Auto Gosda an der Heinestraße. Dort bestand dann die Gelegenheit, bei Kaffee und Tee ein wenig zu klönen.

Erstmals in diesem Jahr waren die Christlichen Motorradfreunde auch mit einem Infostand auf dem Stadtfest vertreten. Neben Informationen zu den Aktivitäten der Gruppe konnte man auch Tücher, Buttons, Taschen und anderes erwerben. Für das nächste Jahr ist eine Neuauflage des Gottesdienstes bereits als fester Programm-punkt eingeplant.

A. Loos / J. Unterberg für CMO





Nachruf für Eberhard Kaczmarek



Wir alle schreiben ein Buch. Das Buch unseres Lebens. Und jeder Tag den wir erleben ist darin eine Seite. Leider wissen wir selber nicht wie dick oder dünn das Buch sein wird, wenn wir eines Tages nicht mehr darin schreiben können.

Es wird Seiten geben, der Freude die man er- von der Lust am Leben, nen Dingen, von glückli- Manche Seiten sind er- gen mit Menschen und und Gedanken. Welch darin verborgen.

Dann gibt es da noch die verkehrt geschrieben hat, rausreißen möchte. Die und verkleckst sind. Sei- se Seiten möchten wir sen geben.

Wenn ein nahe stehender Freund, einen verlässt Reise antritt, bei der man kann, dann ist es häufig man in seinem eigenen Seiten sucht die einen



die quellen über von lebt hat, sie erzählen sprechen von schö- chen Zeiten. füllt von Begegnun- Ländern, Büchern ein Reichtum liegt

Seiten, welche man die man am liebsten Seiten, die verkorkst ten voller Fehler, die- niemanden zum Le-

Mensch, ein guter und die letzte große ihn nicht begleiten der Zeitpunkt , wo Buch blättert und die mit Ihm verbinden.

So haben viele Motorradfreunde in den letzten Wochen in ihrem Buch geblättert, denn einer hat aufgehört selber zu schreiben: Am 16.10.2003 hat uns unser Freund, Weggefährte und begeisterter Motorradfahrer Eberhard Kaczmarek für immer verlas- sen. Wir wollen ihn nie vergessen.

„Wenn ihr mich sucht, dann sucht mich in Eurem Herzen und ich bin bei Euch“



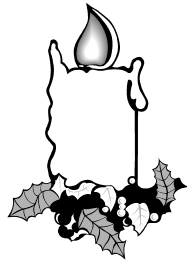
Gedanken und Gedichte



Mein Gott wie bist du groß!
Pracht und Glanz sind dein Kleid,
Licht umhüllt dich wie einen Mantel.
Du spannst den Himmel aus wie ein Zelt.
Zuverlässig ist die Erde auf der wir stehen, du hast sie gegründet.
Du lässt die Bäche rinnen durch die Täler,
zwischen den Bergen laufen sie dahin.
Sie tränken die Tiere und an ihren Ufern wohnen die Vögel.
Du tränkst die Berge mit deinen Wassern,
aus deinen Wolken sättigt sich die Erde.
Du lässt Gras sprießen für die Tiere,
und Saatgrün unter der Arbeit des Menschen.
Unendlich reich sind deine Werke.
In deiner Weisheit hast du sie alle erschaffen
und die Erde ist deiner Schöpfung voll.

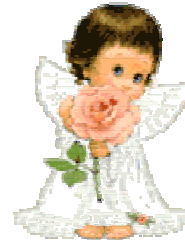


aus Psalm 104



Führe mich vom Tod zum Leben, von der Lüge zur
Wahrheit.
Führe mich von der Verzweiflung zur Hoffnung, von
der Angst zum Vertrauen.
Führe mich von Hass zur Liebe, vom Krieg zum Frie-
den.
Lasse von Frieden erfüllt sein mein Herz, meine Welt
und mein Universum.
Amen

Weltweites Friedensgebet





Verschiedenes



Themenabende:

Christliche Motorradfreunde Osterfeld www.cm-o.de
Uwe Hüttermann, (0172) 88 29 731, E-Mail: info@cm-o.de

04.02. Themenabend in Oberhausen (46119)
um 19.⁰⁰ Uhr, Thema: 'Babyklappe'

28.04. Themenabend in Oberhausen (46119)
um 19.⁰⁰ Uhr, Thema: 'Gemeinde-Heimat Osterfeld'

03.11. Themenabend in Oberhausen (46119)
um 19.⁰⁰ Uhr, Thema: 'Mensch Jesu' (Film u. Diskussion)



Der **CVJM-Westbund** wird seine Mogos in Wermelskirchen (Scheune Eipringhausen) wieder an jedem dritten Sonntag im Monat feiern jeweils um 10.00 Uhr:

16. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 15. August, 19. September, 17. Oktober
(evtl. mit Saison-Abschlussfete am 16. Okt.)

Ansprechpartner:

Jürgen Vogels, CVJM Westbund, Wiehl, 02622 / 75 12 59



IN PLANUNG (wir suchen noch einen Ort)
29. - 31. Mai Pfingsttreffen für Motorradfahrer/-innen mit Rockkonzert und "BIKERS NIGHT", Campground, Mitternachtsgottesdienst, geführte Ausfahrten, Bikers Breakfast, Cake & Coffee, Grillparty, Segnung, Abschlusskorso ...

Ansprechpartner:

P. Michael Bülow, BCW Dortmund, ☎
0231 / 54 09 60



Ein Patriarch aus einem fernen Land...



"Seine Heimatstadt Mossul lag ebenso unter Beschuss, wie die Stadt, in der er wirkt: Bagdad. Dort und in Basra, der zweitgrößten Stadt des Irak, lebt der allergrößte Teil der Gemeinde für die er zuständig ist." so weit die FAZ am 2.4.2003.

Die Rede ist von Raphael Bidawid, dem christlichen Patriarchen von Babylon. Wir denken an die Bibelstelle in der es heißt: „...und Abraham brach aus Ur in Chaldäa auf.“

Ebenso bekannt ist natürlich der berühmte Turmbau zu Babel. Schriften berichten schon aus vorchristlicher Zeit über die Mesopotamien und Ur. Erzählungen über die Gründung des Neubabylonischen Reiches sind überliefert. So weit ein kurzer Anriss der Geschichte.

In der Sommerausgabe des Kradapostels hatten wir uns dem Thema "Krieg und Frieden" zugewandt. Das aus dem Waffengang im Irak kein Glaubenskrieg geworden ist, war nicht selbst verständlich. Ich möchte an dieser Stelle den Patriarchen selbst zu Wort kommen lassen:

„Liebe Schwerstern und Brüder, jetzt haben wir einen Krieg und seine Folgen hinter uns und schwere Zeiten vor uns. Wir hoffen sehnsüchtig auf Frieden und weitere Zugehörigkeit zur Völkerfamilie. Krieg hat noch nie etwas gebracht. Es gibt nur Verlierer, selbst wenn sich manche als Sieger fühlen, wie Papst Pius XII einmal sagte: "Durch den Krieg verlieren wir alles; aber mit dem Frieden gewinnen wir alles!" Leider versuchen manche

Regierungen und viele Mächtige immer noch, ihre Probleme durch Krieg zu lösen. Gott ist die Güte selbst! Deshalb ruft er uns zur Güte, zum Leben und zum Glück auf. Das verlangt von uns, den göttlichen Gesetzen und Geboten zu folgen. Diese werden von dem Wort "Liebe" umfasst: Gottesliebe und Nächstenliebe. Was der Apostel Paulus von der Liebe schreibt können wir im 1. Korintherbrief 13,4-7 nachlesen. Die Liebe baut die Seelen, die Gesellschaften und die Heimat auf. Sie festigt den Frieden. Wir haben zusammen zu beten für eine Einsicht durch die Liebe, um den gerechten Frieden. Der Irak ist ein islamischer Staat mit 18 Millionen Einwohnern, darunter eine Million Christen. Die katholischen Chaldäer bilden die stärkste christliche Gruppe. Der Name der Chaldäer wird von den historisch bekannten Chaldäern in Süd-Irak abgeleitet. Von dort aus sollen die "Drei Weisen" nach Jerusalem und Bethlehem gekommen sein, um Christus, den "neugeborenen König", zu suchen.“

So weit Auszüge einer Ansprache des Patriarchen im kleinen Michel in Hamburg. Wollen auch wir mit ihm gemeinsam für den Frieden Beten:

“Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Frieden, dass ich liebe, wo man hasst; dass ich verzeihe, wo man beleidigt; dass ich verbinde, wo Streit ist; dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist; dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung ist. Amen.“



Bibelquiz



L ö s u n g Kirchenquiz aus Kradapostel Nr. 48: 1, a / 2, b / 3, a / 4, b / 5, b / 6, b / 7, b / 8, b

1. Ein grünes Blatt von einem Baum in eines Vogels Schnabel, bringt in fest verschlossenem Raum gar selig frohe Kunde.
 - a. Welcher Vogel bringt die Kunde?
 - b. Wie heißt der Baum zu dem das Blatt gehört?
 - c. Wo befindet sich der fest verschlossene Raum?
 - d. Wo steht diese Geschichte?
2. Welche Instrumente spielten bei der Eroberung der Stadt Jericho? (2. Buch Mose, 20)
3. Ein ganzes Volk ist unzufrieden, weil es nur magere Kost hat. (2. Buch Mose, 16)
 - a. Was gab der Herr dem Volk zu essen?
 - b. Wie vollbrachte er dies Wunder?
4. Ein silberner Becher verschwand aus dem Haus eines reichen „Ägypters“. (1. Buch Mose, 44)
 - a) Wer war der „Ägypter“?
 - b) Wie verschwand der Becher?
 - c) Wie hieß der Mann bei dem der Becher gefunden wurde? (1. Buch Mose, 43)
5. Dieses Ding hat jeder, da es alle brauchen. Dem einen dient es zur Freundlichkeit, dem anderem zu Zank und Streit. (Brief des Jakobus, 3)
 - a) Wie heißt das Ding?
 - b) Wie nütze ich Gott damit?
 - c) Welcher Missbrauch wird damit getrieben?
6. Jesus sprach: „Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.“
 - a) Wo steht dies geschrieben?
 - b) Zu wem sprach Jesus diese Worte?
7. Ein großer Fang von Fischen war in Simon Petrus' Boot. (Johannes, 21)
 - a) Wo hat Simon Petrus gefischt?
 - b) Wie viel Fische waren es?
8. Ich bin ein Bauwerk in Samarien und spende meinen Inhalt gern. Einmal wurde ich zur Kanzel meines Herrn. Seine Predigt war nicht fruchtlos, denn viele die in dem nahem Städtchen wohnten wurden gläubig. (Johannes 4)
 - a) Wie heißt das Bauwerk?
 - b) Wie heißt das nahe Städtchen?
 - c) Mit wem sprach Jesus und um was bat er?

Wollt ihr nicht oder könnt ihr nicht rätseln???? Die Redaktion



Fördermitgliedschaft



Ihr wollt uns unterstützen? Ihr braucht Infos? Ihr wollt helfen? Es geht. Wie fragt Ihr Euch? Ganz einfach:

Die GCM hat eine Mitgliedschaft beschlossen, bei der **Einzelpersonen** gegen einen Beitrag von 15,-€ (jährlich) **Fördermitglied** in der GCM werden können. Als Gegenleistung bekommen die **Fördermitglieder** dann 4x im Jahr den Kradapostel. Dort steht alles Wissenswerte von den Gruppen und viele Termine drin. Auch sind **Fördermitglieder** gern gesehene Gäste bei der Vollversammlung. **Ihr erhaltet auf**

Wunsch per E – Mail Infomaterial, welches auch den GCM – Gruppen zu- steht.

Wir wünschen uns, dass diese Möglich- keit von vielen genutzt wird und wir eine starke Gemeinschaft bleiben und noch stärker werden.

Anmelden könnt ihr euch bei:
Michael Aschermann, Hauffstr. 99,
72793 Pfullingen – per Post
oder E – Mail:
Michael.Aschermann@kradapostel.de

Eure GCM

Antrag auf Fördermitgliedschaft in der GCM

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ Fax _____

eMail _____

Gruppe oder Club _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Gemeinschaft christlicher Motorradfahrer/-innen

Arbeitsgemeinschaft christlicher Motorradfahrer/-innengruppen in der EKD

Die gcm ist ein Zusammenschluß von 25 christlichen Motorradfahrer/-innengruppen. Die Gruppen wenden sich mit ihren unterschiedlichen Angeboten an motorrad-fahrende Menschen. Die Palette umfaßt das Erleben christlicher Gemeinschaft und Feiern von Motorradfahrer/-innen-Gottesdiensten, aber auch problemorientierte Sicherheitsarbeit, sowie Ausfahrten, Freizeiten, Motorradtreffen und -touren. Die Gruppen setzen bei der Verknüpfung von Glauben und Motorrad den Schwerpunkt ihrer Arbeit individuell im missionarischen, sozialen oder politischen Bereich, oder auch in der Sicherheits- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Organisationsformen der Gruppen haben je nach Anbindung, Zielsetzung und Größe des Einzugsbereiches ihre eigene Gestalt.

Einige Landeskirchen tragen in infrastruktureller, ideeller und finanzieller Weise die Arbeit einiger gcm-Gruppen mit. Ein Großteil der Gruppen verfügt jedoch über keinen festen Haushalt, sondern ist neben dem zeitlichen auch auf das finanzielle Engagement seiner Mitarbeiter/-innen angewiesen - im Hinblick auf Motorradfahrer/-innen-Gottesdiensten oft mit mehreren hundert, in Ballungsräumen

mehreren tausend Teilnehmenden ist dies keine befriedigende Situation.

Der Wunsch nach Rückhalt, Zusammenarbeit, Gedankenaustausch und gemeinsamer Vertretung nach außen führte 1990 zur Gründung des von der EKD anerkannten Dachverbandes gcm. Die gcm vertritt die Interessen der christlichen Motorradgruppen sowohl in der EKD, als auch in motorradspezifischen Gremien, wie z. B. der Bagmo (Bundesarbeitsgemeinschaft Motorrad) und gibt die Informationszeitung Kradapostel heraus. Die Geschäftsführung obliegt den gewählten Vorstandsmitgliedern. Die gcm-Verbandsarbeit wird aus Eigen- und EKD-Mitteln finanziert.



Der Kradapostel

ist die Informationszeitung der gcm

Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion bzw. der gcm wieder. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Terminen und Artikeln übernehmen wir keine Gewähr.

Redaktionskreis: SK, RPK

Redaktionsschluß: 1½ Monate vorher

Redaktion: Ralph-Peter Krisztian C/O, Sylter Str. 13, 14199 Berlin
Tel: (030) 77 54 293
E-Mail: kradapostel@kradapostel.de

Internet: <http://www.kradapostel.de>

Spendenkonto: gcm - Thomas Nowicki, Volksbank Lübeck, BLZ 230 901 42, Kto-Nr. 160 281 12

Erscheinungstermine:

März, Juni, September, Dezember